

## **Lepraria rigidula**

**Beschreibung:** Thallus-Lepra, baumwollartig, weißlich bis blassgrau, nicht scharf begrenzt, bildet eine weiche, dicke, mehr oder weniger durchgehende, unregelmäßig sich ausbreitende Kruste, bei jungen Thalli nicht gelappt oder undeutlich gelappt, bedeckt mit bis zu 60 µm breiten, groben, Soredia-ähnliche Körnchen, die oft zu bis zu 300 µm breiten Aggregaten zusammengeballt sind, mit langen (60-120 µm), auffällig hervorstehenden Hyphen, die mit einer Handlinse sichtbar sind. Medulla fehlt oder ist sehr schwach entwickelt. Photobiont Chlorokokoid, die Zellen bis zu 20 µm Durchmesser. Tüpfeltests: K+ gelb, C , KC+ blassgelb, P- oder P+ blassgelb, UV , oder UV+ mattrosa. Chemie: Atranorin und Nephrosteransäure.

**Anmerkung:** eine ökologisch weit verbreitete Art, die auf unterschiedlichsten Substraten (hauptsächlich saure Rinde, aber auch kieselhaltige Gesteine, Böden und Moose) sowohl auf regengeschützten als auch auf regenexponierten Standorten vorkommt, mit Optimum unterhalb der subalpinen Stufe, sicherlich mehr auch in den Alpen verbreitet und dort zu suchen.